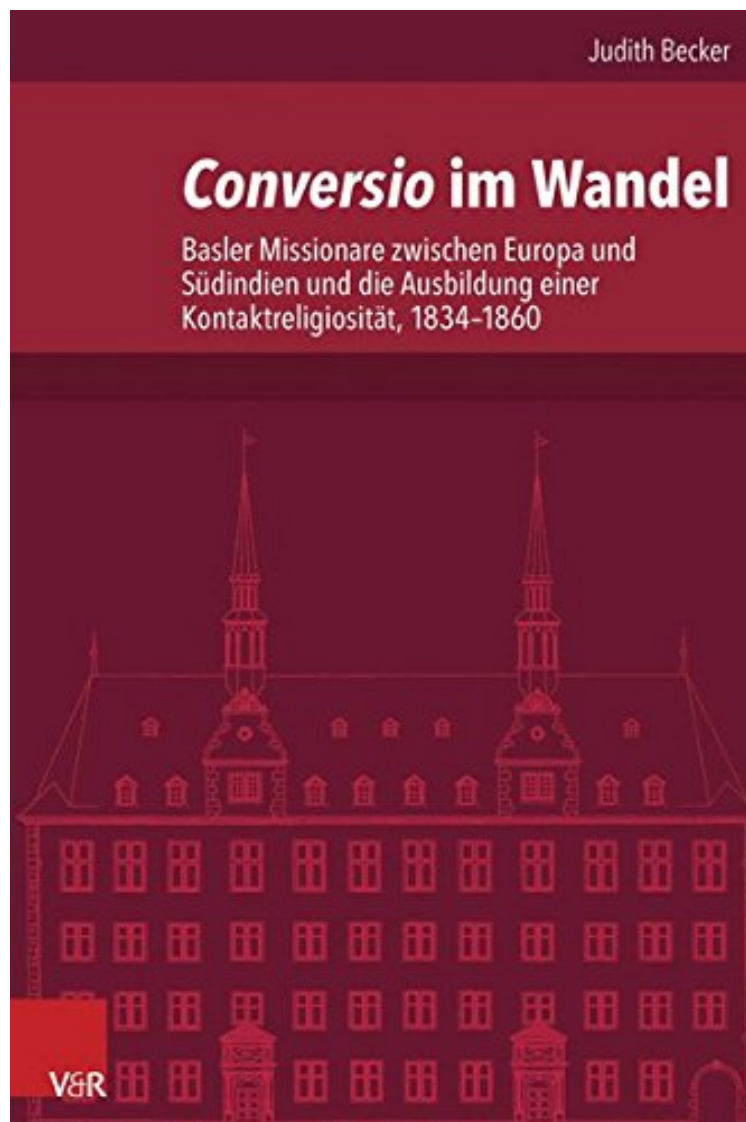


(Free) *Conversio im Wandel: Basler Missionare zwischen Europa und Sdindien und die Ausbildung einer Kontaktreligiositt, 1834-1860* (Veröffentlichungen Des ... Mainz / Abteilung fr Universalgeschichte)

Conversio im Wandel: Basler Missionare zwischen Europa und Sdindien und die Ausbildung einer Kontaktreligiositt, 1834-1860 (Veröffentlichungen Des ... Mainz / Abteilung fr Universalgeschichte)

Von Judith Becker

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #3561524 in BcherVerffentlicht am: 2015-04-22Abmessungen: 9.65 x 2.20b x 6.77l, 1.44 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe717 Seiten | File size: 21.Mb

Von Judith Becker : *Conversio im Wandel: Basler Missionare zwischen Europa und Sdindien und die Ausbildung einer Kontaktreligiositt, 1834-1860* (Veröffentlichungen Des ... Mainz / Abteilung fr Universalgeschichte)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised *Conversio im Wandel: Basler Missionare zwischen Europa und Sdindien und die Ausbildung einer Kontaktreligiositt, 1834-1860* (Veröffentlichungen Des ... Mainz / Abteilung fr Universalgeschichte):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Groartige Studie mit theologisch-geistlichem Tiefgang
Von Lebens- und Lesefreude
Diese umfangreiche Studie berzeugt in Methode, Inhalt, Auswahl und Auswertung der Quellen. Auf fast 700 Seiten untersucht Judith Becker Bekehrungserfahrungen und -darstellungen insbesondere in Zusammenhang mit den Bemhungen der Basler Mission. Seit dem Einklang ins 19. Jahrhundert bemhten sich Basler Missionare mit starken, durch die Erweckungsbewegung geprgten, religisen berzeugungen und Werthaltungen um missionarische Initiativen in Indien. Die Bedeutung dieser Begegnungen ist hochzuschätzen auch im Blick auf eine gegenseitige Beeinflussung. Diese geschah weder einseitig noch linear. Mit der indischen Bevlkerung kam es zu besonderen Begegnungen unterschiedlicher Intensitt, die allerdings nicht gleichartig kommuniziert wurden. Judith Becker zeigt auf, dass eine gewisse Kontaktreligiositt entwickelt wurde, bei der berzeugungen und Werthaltungen modifiziert und Einflsse adaptiert wurden. Damit revidiert sie Vorstellungen, nach denen erwecklich-pietistische Positionen, Einstellungen, Werthaltungen und Spiritualittsformen einseitig transformiert wurden. Die Habilitationsschrift konzentriert sich in ihren Analysen auf Zusammenhnge rund um Bekehrung und Konversion. Sie nutzt die in der neueren Konversionsforschung entwickelten Anstze und Methoden und bezieht sich vollkommen angemessen auf Quellenmaterial und Sekundrliteratur. Es beeindruckt, wie sie das Intentionale in Berichten herausarbeitet, Exotisierungen klarstellt und Vorurteile revidiert. Vier Abbildungen eine Graphik zur "Kontaktreligiositt" veranschaulichen das Erarbeitete und geben den besprochenen Personen ein Gesicht. Etwas ungewhnlich beim Literaturverzeichnis ist, dass die Titel zwar alphabetisch nach dem Nachnamen geordnet sind, aber der bzw. die Vornamen zuerst auftauchen. Das Buch ist in fnf Teile geordnet, wobei es zunchst allgemein-theologisch um "conversio und satisfactio" in kirchenhistorischer Perspektive als eine Art Lngsschnitt geht. Teil 2 behandelt - relativ knapp - die Basler Mission in Sdindien (1834-1860), whrend der dritte Teil "Die Missionare: Bekehrungserfahrungen in Europa" ausfhrlicher ist und Teil 4 als Kernstck der Studie hervorragend vorbereitet, nmlich: "Conversio und satisfactio in Indien". Zusammenfassend ist Teil 5 mit "Conversio in Indien und die Ausbildung einer Kontaktreligiositt" als Ergebnis der Arbeit anzusehen. In allen Teilen ist Judith Becker somit eine herausragende Habilitationsschrift gelungen, die fr Missions- und Religionswissenschaft ebenso von Bedeutung sein wird wie etwa fr die Kirchengeschichte.

Pressestimmen
Theologie / Kirchengeschichte
Kurzbeschreibung
In der ersten Hlfte des 19. Jahrhunderts reisten Basler Missionare mit starken, durch die Erweckungsbewegung geprgten, religisen berzeugungen und Werthaltungen nach Indien. Die Begegnung mit Inderinnen und Indern vernderte sie: Sie entwickelten eine Kontaktreligiositt, indem sie ihre berzeugungen und Werthaltungen modifizierten und indische Einflsse adaptierten. Judith Becker legt den Fokus auf die Frage nach conversio, Bekehrung und Konversion, und sanctificatio, den daraus folgenden Werthaltungen, denn Bekehrung und christliches Leben sahen die Missionare als Zentrum ihrer Arbeit. Dabei zeichnet Becker nach, wie sich diese Auffassungen vernderten. Sie nutzt die in der neueren Konversionsforschung entwickelten Anstze und Methoden. Zugleich verwendet sie postkoloniale Anstze und fragt nach der Representation von Menschen und Religionen in Indien. In den Missionsberichten findet sich sowohl eine Exotisierung Indiens als auch die Betonung der Gleichheit aller Menschen und aller Christen. Dabei treten deutliche Unterschiede zwischen in Europa und in Indien verfassten Erzhlungen zutage. Solche Missionare, die mehrere Jahrzehnte in Indien lebten, exotisierten nur selten; sie bernahmen manche indische Vorstellung. Die Kontaktreligiositt demonstriert die Bedeutung der interkulturellen Verflechtung fr die Europäer.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Dr. theol. habil. Judith Becker ist
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut fr Europäische Geschichte, Mainz.
Dr. theol. habil. Judith Becker is senior researcher at the Leibniz Institute of European History, Mainz, Germany.